



Gebannt zwischen Bildern von Gabriele Lackenmacher.

FOTO: JOHANNES A. BODWING

Dialog mit der Fantasie im Haus Ludwig

„Künstlergruppe Untere Saar“ zeigt Ausstellung in Saarlouis

Zum Dialog mit der Fantasie lädt die 37. Jahresausstellung der „Künstlergruppe Untere Saar“ ein. Werke von Künstlern zwischen abstrakt und gegenständlich sind bis Ende November im Museum Haus Ludwig zu sehen.

Von SZ-Mitarbeiter
Johannes A. Bodwing

Saarlouis. 35 000 Jahre liegen zwischen diesen Bildern. Zwischen den Höhlenmalereien bei Chauvet in der Ardèche und den derzeit im Museum Haus Ludwig ausgestellten Werken der „Künstlergruppe Untere Saar“. Dennoch gebe es Parallelen, meinte Laudator Gerhard Alt bei der Eröffnung: „In beiden Fällen ist etwas Schönes geschaffen worden.“

Für Betrachter, die sich auf Formen, Farben und Dimensionen einlassen, sind die Arbeiten der 18 ausgestellten Künstler auch Fenster zu Zeit

und Raum. So die Werke von Günther Willike, die den Aufnahmen weit entfernter Sternwelten ähneln. Oder die surreal wirkenden Gemälde von Gross-Mario mit glänzenden Farben, von denen sich Figuren als schwarze Umrisse abheben.

Über die Stadt hinaus wirke das Schaffen der „Künstlergruppe Untere Saar“, lobte Schirmherr Oberbürgermeister Roland Henz. Die musikalische Note fügte „PianoSax“ bei, mit Helmut Commer am Saxofon und Thomas Saterdag am Piano.

Handgeschöpftes Papier hängt an der weißen Wand, von Siegfried Pollack zu plastischen Strukturen geformt. Farbflächen fügt er hinzu, zum Teil auch dünne schwarze Stäbchen. Oder mit einem Riss gibt er den Blick frei auf darunter liegende Bilder und Muster. „Mandala“ heißt das schwarz-weiße Bild von Nor-

bert Weber. Ein einziges Foto ist dabei zu einem großen quadratischen Werk geworden, in dem gespiegelte Kopien davon aneinander gelegt wurden. Das führe zu einer neuen „Wirkung der Realität“, sagte Weber. 18 Künstler stellen ihre Werke im Museum Haus Ludwig aus: Werner Bärmann, Benno Breyer, Rita Burgwinkel, Roy Gangl, Gaetano Gross, Wolfgang Gross-Mario, Gabriele Lackenmacher, Siegfried Pollack, Angela Pontius, Roland Schmitt, Alexander Thugutt, Fred Weber, Norbert Weber, Cilli Willeke und Günther Willike sowie die Gäste Peter Becker, Annabell Diehl-Hübchen und Karl Navky.

• Die Ausstellung der „Künstlergruppe Untere Saar“ dauert bis Sonntag, 27. November, geöffnet Dienstag bis Freitag von zehn bis 13 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Samstag und Sonntag von 14 bis 17 Uhr. Eintritt frei.